

DBG-Newsletter # 20 – September 2015

Inhalte

- Editorial
 - Forschungsergebnisse und Forschungswelt
 - Aus der DBG und aus den Sektionen
 - Von der Botanikertagung
 - Tagungen und Termine
 - Echo: Meistgeklickter Link des letzten Newsletters
-

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sieben- bis achtmal mehr Bäume als bislang vermutet wachsen auf unserem Planeten, wie Forschende herausgefunden haben. Pflanzen beschert der Klimawandel auch völlig neue Konkurrenzsituationen, ist ein weiteres Thema der Forschungsnachrichten. In der Personalia-Rubrik können wir diesmal mit der Wahl einer Pflanzenwissenschaftlerin in die Spitze der Wissenschaftsakademie aufwarten und mit der fragwürdigen Auszeichnung eines Wissenschaftlers, die für Gesprächsstoff sorgen dürfte. Auch deshalb macht sich die DBG für die Forschung stark.

Der Gesprächsstoff ging auch den Teilnehmenden der Botanikertagung nicht aus. Die DBG stellt Ergebnisse und Impressionen davon für Sie zusammen: Sie nennt Ihnen mehrere tatsächlich auszeichnungswerte Forscherinnen und Forscher, schildert die Wahlergebnisse, portraitiert die Neuen im Präsidium und dankt mit einer Medaille für den Einsatz für die Gesellschaft. Links zu Bildern von der Botanikertagung, Termine und Tagungen sowie Neuigkeiten aus den Sektionen runden den Newsletter ab.

Eine anregende Lektüre wünschen der DBG-Vorstand und die Redakteurin.

Forschungsergebnisse und Forschungswelt

Klimawandel verschärft Konkurrenz

Viele Pflanzen dürften einen harten Stand haben, wenn sich das Klima erwärmt. Denn sie leiden unter der Konkurrenz von Pflanzen aus tiefer gelegenen Regionen, belegen Forschende in *Nature* <http://bit.ly/DBG2063>

Feuchtesensor für Bodenkrusten

Um die Fixierungs- und Freisetzungsprozesse in Bodenkrusten aus Flechten, Algen und Moosen genau analysieren zu können, haben Mainzer Forschende einen Sensor entwickelt, der den Wassergehalt in den obersten Millimetern des Bodens exakt ermitteln kann <http://bit.ly/DBG2015>

Bäume der Welt gezählt

Die Zahl der Bäume ist unerwartet hoch, sinkt aber stetig. Ein internationales Team kam auf rund 3 Billionen Bäume, was frühere Schätzungen um ein vielfaches übertrifft. Allerdings werden jährlich mehr als 15 Milliarden Bäume gefällt, schreiben die Forschenden in *Nature*. Der Publisher hat die Zahlen und Ergebnisse in einem Video visualisiert <http://bit.ly/DBG2087>

Neues Fachjournal

Raum zum Publizieren negativer Ergebnisse bietet das Journal *New Negatives in Plant Science*, das inzwischen die ersten Artikel veröffentlichte. Es praktiziert *Peer-Review* und ist über *Open-Access* für alle zugänglich <http://bit.ly/DBG2091>

Medikamente aus Moos

Arzneimittel im Moos *Physcomitrella patens* zu fertigen, ist nun einen Schritt vorangekommen, seit die zuständige Behörde die Herstellung in diesem Expressionssystem genehmigte <http://bit.ly/DBG2083>

Warum Pflanzenforscher die Welt verändern

Wie sie die Zukunft entwerfen und wozu sie gebraucht werden, erklärt ein englisches Video in nur eineinhalb Minuten, das auch in die eigene Website eingebaut werden kann <http://bit.ly/DBG2031>

Pflanzengenetikerin wird Vizepräsidentin der Leopoldina

Vor kurzem wählte die Leopoldina die Pflanzengenetikerin Prof. Dr. Ulla Bonas von der Uni Halle zur Vizepräsidentin der Wissenschaftsakademie. Die Leibniz-Preisträgerin ist Mitglied der DBG <http://bit.ly/DBG2084>

Séralini soll Whistleblower-Preis erhalten

Die Vereinigung deutscher Wissenschaftler will Professor Gilles-Eric Séralini von der französischen Universität Caen im Oktober in Karlsruhe mit dem Whistleblower-Preis des Jahres auszeichnen. Die ausschlaggebende Fütterungsstudie mit gv-Mais war seinerzeit heftig umstritten und wird heute kritisiert <http://bit.ly/DBG2074>

Vertrauen in Wissenschaft

Während die Allgemeinbevölkerung etwa 50 Prozent aller Aussagen von Wissenschaftlern zum Thema Erneuerbare Energien vertrauen, stufen sie Aussagen zum Thema Grüne Gentechnik nur zu 18 Prozent als vertrauenswürdig ein. Zahlen und Grafiken aus einer Umfrage <http://bit.ly/DBG2003>

"Keine Vernunft. Nirgends"

Ralph Bock, Direktor des MPI für Molekulare Pflanzenphysiologie, benennt in einem Essay Widersprüche, Selbsttäuschung und Scheinheiligkeit beim Umgang mit dem Thema Gentechnik in Deutschland. Er kritisiert die Rechtsprechung, benennt, wer sich einfach über Forschungsergebnisse hinwegsetzt, und er zeigt auf, was ein gentechnikfreies Deutschland tatsächlich bedeuten würde. Der Essay wurde nach der Publikation im Laborjournal auch in Medien wie der Zeit veröffentlicht <http://bit.ly/DBG2045>

Gentechnik-Debatten: Gründe und Gestaltung

Zwei Studien aus *Cell* und *Scientific American* beleuchten die oft emotionalen Gründe für die Ablehnung von Gentechnik. Das Portal Pflanzenforschung zeigt auf, was man tun kann, um eine Gentechnik-Debatte zu gestalten und ihr nicht ausgeliefert zu sein <http://bit.ly/DBG2093>

Aus der DBG und aus den Sektionen

DBG macht sich für die Forschung stark

Die Rahmenbedingungen für die Forschung mit gentechnisch veränderten Pflanzen in Deutschland zu erhalten ist das Ziel des Apells an den Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Eine Kopie des offenen Briefes geht auch an die Wissenschaftsministerin Johanna Wanka. Getragen vom VBIO und gezeichnet von der DBG und drei weiteren Fachgesellschaften soll er eine öffentliche, wirkungsvolle und unabhängige

Forschung zu gentechnisch veränderten Organismen auch weiterhin gewährleisten <http://bit.ly/DBG2034>

Ausschreibung: Beste Masterarbeiten des Jahres

Im Oktober kürt die DBG zum zweiten Mal die Besten Masterarbeiten der teilnehmenden Universitäten. Damit möchte die Gesellschaft der wissenschaftlichen Forschung im deutschsprachigen Raum mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung verschaffen. Deshalb bittet der Vorstand die DBG-Ansprechpartner und Kolleginnen und Kollegen der Universitäten (siehe: <http://bit.ly/DBGkontakte>), bei Interesse die Auswahl der Arbeiten durchzuführen. Bitte nennen sie anschließend den Namen der Preisträgerin/des Preisträgers, den Titel der ausgezeichneten Arbeit sowie eine E-Mail-Adresse der ausgezeichneten Person dem Präsidenten der DBG, Karl-Josef Dietz, per E-Mail karl-josef.dietz@uni-bielefeld.de. Der Preis umfasst eine Urkunde, ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro und bietet den Geehrten Raum, eine Zusammenfassung der Arbeit auf der Website der DBG zu präsentieren. Bitte entnehmen Sie die Details zur Ausschreibung hier <http://bit.ly/DBGmaster>

DBG-Mitgliederversammlung: Drei Neue für das Präsidium

Bei der Versammlung in Freising wählten die Mitglieder drei neue Vorstandsmitglieder und bestätigten das übrige Präsidium im Amt: Als neuen Schatzmeister stellte sich Professor Dr. Raimund Tenhaken von der Uni Salzburg zur Verfügung, der einstimmig gewählt wurde. Ebenso einstimmig sind Professorin Dr. Karin Krupinska (Uni Kiel) und Professorin Dr. Iris Finkemeier (Uni Münster) zu Mitgliedern des Erweiterten Vorstands gewählt. Der bisherige Schatzmeister, PD. Dr. Klaus-Jürgen Appenroth, und die beiden Mitglieder des erweiterten Vorstands, Prof. Dr. Birgit Piechulla und Prof. Dr. Ralf R. Mendel, hatten sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Als geschäftsführende Vorstandsmitglieder wurden Professor Karl-Josef Dietz als Präsident, Professor Volker Wissemann als Generalsekretär und Dr. Thomas Janßen als Schriftführer (ebenfalls einstimmig) im Amt bestätigt. Die zweijährige Amtszeit des neuen Vorstands beginnt satzungsgemäß zum ersten Januar des kommenden Jahres.

Die drei Neuen stellen sich vor

Raimund Tenhaken ist seit 10 Jahren Professor für Botanische Zell- und Entwicklungsbiologie an der Universität Salzburg. Studiert hat er an der Universität Münster und nach einem PostDoc-Aufenthalt am *Salk-Institute for Biological Studies* in San Diego an den Universitäten in Kaiserslautern und Frankfurt gearbeitet. Forschungsschwerpunkte von Raimund Tenhaken sind die biochemische und molekulare Analyse der Zellwand und vor allem der Stoffwechsel der Nukleotidzucker, die für die Zellwandsynthese benötigt werden.

Karin Krupinska ist seit Herbst 1998 Professorin für Zellbiologie im Botanischen Institut an der CAU zu Kiel und leitet die Zentrale Mikroskopie des Biologiezentrums. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Regulation der Blattseneszenz bei Gerste unter besonderer Berücksichtigung von Signalen aus den Plastiden. Sie erforscht auch Genexpression und intrazelluläre Kommunikation, vor allem zwischen Plastiden und Zellkern. Seit 10 Jahren begleitet sie im Kuratorium die Geschicke der Zeitschrift "Biologie in unserer Zeit".

Iris Finkemeier ist seit diesem Jahr Professorin für Pflanzenphysiologie an der Uni Münster, wo sie neue Regulatoren des pflanzlichen Metabolismus und retrograde Signalwege analysieren wird. Ihr methodischer Schwerpunkt liegt auf der pflanzlichen Proteomik und auf post-translationalen Modifikationen von Proteinen, die sie mittels quantitativer LC-MS/MS untersucht. Zuvor forschte sie an den Universitäten Bielefeld, Oxford, LMU München, wo sie auch habilitierte, sowie am Kölner MPI für Pflanzenzüchtungsforschung. Sie erhielt zahlreiche Stipendien unter

anderem von der Alexander von Humboldt Stiftung, im Emmy Noether Programm und vom *Christ Church College* in Oxford. Ihre erste Auszeichnung nahm sie vor sieben Jahren von der DBG entgegen: den Horst-Wiehe-Preis <http://bit.ly/DBG2037>

Simon Schwendener-Medaille an Klaus Jürgen Appenroth

Für seine langjährigen Verdienste um die DBG, verlieh der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, während der Botanikertagung die Simon Schwendener-Medaille an den völlig überraschten PD Dr. Klaus-Jürgen Appenroth. Der Wasserlinsenforscher hat in schwierigen Zeiten das Steuer übernommen und das Amt des Schatzmeisters viele Jahre vorbildlich geführt. Dafür ist ihm die Gesellschaft außerordentlich dankbar, wie aus der Laudatio hervorgeht <http://bit.ly/DBG2079>

Mitgliederzahl

Das Präsidium bezifferte die Mitgliederzahl auf derzeit 920 im Geschäftsbericht, den das Präsidium während der Mitgliederversammlung vortrug. Der Präsident, Karl-Josef Dietz, regte an, diese auf 1.000 Mitglieder zu steigern, um sich noch besser für die Pflanzenwissenschaften und die Forschungsfreiheit stark machen zu können. Wenn Sie Interessenten kennen, verweisen Sie sie bitte auf die Website der DBG, auf der die Vorteile einer Mitgliedschaft zusammengefasst sind, die auch ein Aufnahmeformular bereithält <http://bit.ly/DBGmitgliedschaft>

Neue Sektion Angewandte Botanik

Auf der Botanikertagung konstituierte sich die neue, nun sechste Sektion der DBG, deren Gründung bereits am 5. August offiziell vollzogen wurde. Direkt vor der konstituierenden Sitzung hatte sich die Vereinigung für Angewandte Botanik (VAB) aufgelöst und trat als neue Sektion geschlossen der DBG bei. Damit werden die früher vorhandenen dogmatischen Gräben zwischen Grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung überwunden, die vor über hundert Jahren zur Abspaltung der VAB aus der DBG geführt hatten. Während der Sitzung wählten die Mitglieder Professor Dirk Selmar (TU Braunschweig) zu ihrem Sprecher, Dr. Helmut Kassner (Uni Hamburg) zu ihrem stellvertretenden Sprecher und Kassenwart sowie Professor Hans-Joachim Weigel (Thünen-Institut für Biodiversität, Braunschweig) zu ihrem Schriftführer.

Die Sektion lädt jeden ein Mitglied zu werden, der sich auf dem Gebiet der angewandten Botanik wissenschaftlich oder praktisch betätigt oder die Ziele der Sektion fördern will. Gleichmaßen können wissenschaftliche Institutionen Mitglieder der Sektion werden. Bei Interesse schreiben Sie bitte dem Schatzmeister, Dr. Helmut Kassner: helmut.kassner@uni-hamburg.de

Ausgezeichnete Nachwuchskräfte

Zur Eröffnung der Botanikertagung verlieh die DBG ihre drei Wissenschaftspreise mit denen sie die Arbeit hervorragender Nachwuchskräfte auszeichnete:

1. Den Eduard Strasburger-Preis 2015 erhielt Dr. Andreas Fleischmann, weil er Pflanzen der Gattung *Genlisea* (Reusenfallen) so gründlich untersuchte, dass diese sich zu neuen Modellorganismen für Genomstudien mausern können. Details in der Pressemitteilung <http://bit.ly/DBG2027> und in der Laudatio <http://bit.ly/DBG2028>
2. Der Wilhelm Pfeffer-Preis 2015 ging an Dr. Manuel Steinbauer, weil er ökologische Theorien weiterentwickelte und herausfand, wo auf Inseln besonders viele, nur dort lebende, endemische Pflanzen vorkommen. Mehr in der Pressemitteilung <http://bit.ly/DBG2023> und in der Laudatio <http://bit.ly/DBG2022>
3. Der Horst Wiehe-Preis wurde Dr. Jonas Zimmermann verliehen, weil er das DNA-Barcoding als neue Methode für Gewässergüteanalysen mit

Kieselalgen etablierte, das sowohl Anwendern wie Grundlagenforschern nützt. Mehr in der Pressemitteilung <http://bit.ly/DBG2029>

Sektion Biodiversität und Evolutionsbiologie

Die Sektion traf sich auf der Botanikertagung in Freising zu einem gut besuchten Workshop „*Chromosomal and biogeographic evolutionary patterns in plants*“ (Susanne Renner, München)“ und zwei ebenfalls gut besuchten Sessions „*Biodiversity*“ geleitet von Christian Wirth und Jochen Heinrichs und „*Systematics*“ geleitet von Susanne Renner und Dirk Albach mit interessanten, neuen Aspekten und teils lebhaften Diskussionen. Höhepunkt der Botanikertagung war sicherlich der Plenarvortrag von Pamela Soltis, die einen spannenden Überblick über die gegenwärtigen Kenntnisse und Fragen der Polyploidieforschung präsentierte. Mehrere Mitglieder der Sektion kamen nach Freising. Auch einige NachwuchswissenschaftlerInnen waren vor Ort, die wir hoffentlich bald in der DBG und der Sektion willkommen heißen dürfen.

Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie

Professor Andreas Weber wurde als Sprecher der Sektion während des Sektionstreffens auf der Botanikertagung wiedergewählt. Die Sektion diskutierte Modelle und Maßnahmen zur Realisation solcher Forschungsprojekte, denen aus der Politik derzeit heftiger Gegenwind entgegen bläst.

Sektion Pflanzliche Naturstoffe

Während des Treffens auf der Botanikertagung wählten die Mitglieder Professor Wolfgang Kreis von der Uni Erlangen zu ihrem neuen Sprecher. Die bisherige Sprecherin, Professorin Maike Petersen, hatte sich nach mehreren Amtszeiten nicht zur Wiederwahl gestellt. Der neue Sprecher tritt sein Amt im kommenden Jahr an.

Sektion Phykologie

Die kommende Sektionstagung wird vom 6. bis -10. März 2016 in Leipzig stattfinden und von Professor Christian Wilhelm organisiert, der dafür die sanierte Bibliothek Albertina reservieren konnte. Dort werden turnusgemäß Vorstandswahlen erfolgen, die diesmal mit Spannung zu verfolgen sein werden, nachdem ein paar Mitglieder des Vorstandes nach mehreren Amtsperioden nicht mehr zur Wahl antreten.

Tagungsnachlese: Treffen der europäischen Algenforscher

Der 6th *European Phycological Congress (EPC6)*, der vom 23. bis 28. August 2015 in London stattfand, bot für etablierte wie junge Forschende ein vielfältiges Programm, wie Inka Bartsch von der Sektion Phykologie berichtet. Die Schriftführerin gibt nicht nur eine Übersicht über Themen und Sessions, sondern schildert auch die wissenschaftlichen Trends in der Phykologie und bewertet deren Organisation. Das Programm bot eine ausgewogene Mischung aus Keynote-Vorträgen von etablierten Forschenden und reichlich Platz für die Präsentationen von Nachwuchskräften. Lange Pausen erlaubten einen intensiven Austausch der Forschenden. Junge Forscher erhielten in Workshops Tipps zur Karriereplanung und konnten neue Methoden sowie Fertigkeiten erfahren, wie etwa über angewandte Phykologie, Tipps zu Drittmittelanträgen oder Statistik. Inka Bartschs vollständiger Bericht steht auf der Website der Sektion Phykologie, die Mitglied im europäischen Dachverband *Federation of European Phycological Societies* (FEPS) ist, die den Kongress organisiert hatte <http://bit.ly/DBG2085>

Von der Botanikertagung

Bilder der Botanikertagung

Auf der Website sind die Aufnahmen der Tagung verfügbar. Die Seite bietet eine Übersicht aller Impressionen, die Natalie Kowalski von der TUM einfindet, und ermöglicht es, Bilder herunterzuladen <http://bit.ly/DBG2077>

Preise für herausragende Poster

Zwölf Poster der Botanikertagung wurden mit einer Urkunde und einem Preisgeld prämiert. Die Namen der Preisträgerinnen, Preisträger und die Titel der Poster sind auf der Website gelistet <http://bit.ly/DBG2048>

Tagungsnachlese

Der Bericht der Tagungspräsidenten, Professor Erwin Grill und Professor Dario Leister, wird demnächst in den Actalia der DBG erscheinen.

Botanikertagung 2017

Das kommende DBG-Treffen wird in Kiel stattfinden. Die Organisatorin, Professorin Dr. Karin Krupinska, machte in der Abschlussveranstaltung mit Bildern von der Universität und der Kieler Förde schon mal Appetit darauf.

Tagungen und Termine

Das 36. Symposium des *New Phytologist* wird vom 29. November bis 1. Dezember 2015 unter dem Titel **Cell Biology at the Plant-Microbe Interface** in München stattfinden. Die geladenen Keynote Speaker und die Tagungsschwerpunkte sind auf der Website genannt. Die Deadline für die Anmeldung von Postern ist am 2. Oktober; der Frühbucherrabatt endet zum 23. Oktober 2015 <http://bit.ly/DBG1627>

Die achte **PhD School Plant Development** findet vom 7. bis 9. Oktober 2015 in Retzbach nahe Würzburg statt. Die DBG fördert die Teilnahme der Nachwuchsforscher, die dort zusammenkommen, um sich über das Fachgebiet und Karrieretipps auszutauschen. Details auf der Website des Veranstalters <http://bit.ly/DBG2043>

Das Treffen der Blasenmützenmoos-Forschergemeinde wird vom 30.11. bis 3.12. unter dem Titel **MOSS 2015: The Annual International Meeting of the Physcomitrella Community** im mexikanischen Cancún stattfinden. Neben einem Überblick über aktuelle Forschung an *Physcomitrella patens* freuen sich die Veranstalter auch über Ergebnisse, die an anderen Moosen gewonnen wurden. Abstracts werden bis 31. Oktober angenommen. Die *Early-Bird*-Registrierung endet zum 30. September; eine Spätanmeldung ist bis 15. November möglich <http://bit.ly/DBG1681>

Zum Workshop "**Circadian rhythms, flowering time genes and crop plant adaptation**" lädt das Schwerpunktprogramm "*Flowering time control: from natural variation to crop improvement*" vom 20. bis 22. Januar 2016 nach Berlin. Interessenten - auch Nichtmitglieder des SSP sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler - können sich bis 15. Januar registrieren. Abstracts sind schon bis 11. Dezember erwünscht <http://bit.ly/DBG2064>

Die Tagung **Molekularbiologie der Pflanzen** wird als 29. Tagung der Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie vom 23. bis 26. Februar 2016 wieder in Dabringhausen stattfinden. Anmeldungen sollen ab 1. Oktober möglich sein. Organisiert wird das Treffen von Professorin Dr. Jutta Ludwig-Müller von der TU Dresden <http://bit.ly/DBG2067>

Die **Jahrestagung der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS)** steht unter dem "*Taxa in Time and Space*" und findet vom 21. bis 24. Februar 2016 im Paläontologischen Museum München statt. Anmeldungen sollen ab Mitte Oktober möglich sein, Abstracts werden bis 10. Januar erbeten. Zu diesem Termin endet auch der Rabatt für Frühbucher
<http://bit.ly/DBG2095>

Die **16. Wissenschaftliche Tagung der Sektion Phykologie** wird vom 6. bis 10. März 2016 in Leipzig stattfinden. Organisiert wird sie von Professor Christian Wilhelm

Echo: Meistgeklickter Link des letzten Newsletters

Sanktionen gegen Olivier Voinett

Zwei Forschungszentren haben bestätigt, dass der Pflanzenforscher Voinett Abbildungen in renommierten Fachjournals mindestens geschönt wenn nicht sogar manipuliert hat. Während das eine ihn aus seinem Labor verweist, stellt sich das andere – mit zwei Auflagen – hinter den RNA-Interferenz-Forscher <http://bit.ly/DBG1928>

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist Dienstag, **24. November 2015**. Für Fragen, Wünsche und Anregungen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de).